



Das Ganze ist flott und kenntnisreich geschrieben. Schäfer verrät, daß er weiß, wovon er spricht. Die meisten Kapitel werden zudem noch mit einem kleinen Exkurs in die Filmgeschichte eingeleitet. Erklärungen, die zwar nichts Neues präsentieren, aber durchweg geeignet sind, jenen Leser gut zu informieren, der sich bislang überhaupt noch nicht mit den verschiedenen Bereichen der Filmgeschichte beschäftigt hat. Doch immer dann, wenn eine filmtheoretische Zwischenbilanz erforderlich gewesen wäre, macht Schäfer einen Absatz.

Das stört gelegentlich, scheint aber beabsichtigt gewesen zu sein, denn "...nicht das Medium Film, sondern das jeweilige Thema (steht) im Vordergrund" (Horst Schäfer).

Zu bemängeln ist allerdings, daß Schäfer (mit wenigen Ausnahmen) in seiner gut und kurz kommentierten Filmografie aber auch im Text weitgehend ohne Verweise auf die deutschen Verleihtitel auszukommen glaubt. Und das, obwohl er "Kinoauswertung und Fernsehausstrahlung" als Filmquelle angibt. Mag sein, daß "A Bout de Souffle" von Jean-Luc Godard und "Dead Men Don't Wear Plaid" (von Carl Reiner) für einige Cineasten nicht mehr übersetzt werden muß, aber ich bezweifle, daß jemand den Wajda-Film "Der Mann aus Marmor" unter "Czlowiek Z Marmuru" im Register suchen wird!

Ortwin Thal